



Interessant, informativ und hoch im Kurs: Jobstartbörsen.

Foto: RK

## Börsen haben Konjunktur

Unternehmen können sich vorstellen und ihre künftigen Mitarbeiter kennen lernen

**Müllheim.** Die regionalen Unternehmen stellen sich mit ihren Chefs oder Ausbildungsleitern vor. Viele Unternehmen die Ausbildungsplätze anbieten, haben ihre Auszubildenden selbst am Stand. Sie kann man ganz direkt fragen, was einen in dem vorgestellten Beruf erwartet und bekommt einen konkreten Einblick in die jeweiligen Anforderungsprofile.

Oftmals lassen sich direkt auf der Börse Vorstellungstermine vereinbaren oder Praktika vermitteln.

Wer sich informieren will, ohne gleich eine Bewerbung zu schreiben oder stundenlang zu telefonieren, ist hier genau richtig. Schüler, Lehrer und Eltern erfahren auf der Job-Start-Börse alles rund um die Berufswelt.

Außer bei den regionalen Betrieben, kann man sich auch bei Fachberatern der Arbeitsagentur und der Kammern rund um das Thema Berufsausbildung informieren. Auch bei keinem konkreten Interesse kann die Job-Start-



Schüler bekommen wichtige Informationen für den Berufsstart.

Börse eine Orientierungshilfe in der Berufswelt darstellen, in dem man neue Ausbildungsplätze kennen lernen, Vorurteile abbauen und falsche Vorstellungen berichtigen kann. Einfach mal vorbeischauchen es lohnt sich auf jeden Fall. Die AOK Südlicher Oberrhein, die Arbeitsagentur Freiburg, die Badische Zeitung, die Handwerkskammer Freiburg, die Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein und die Sparkasse Freiburg -

Nördlicher Breisgau sind die Träger einiger solcher Job-Start-Börsen. Diese werden im Oktober 2009 von der AOK Südlicher Oberrhein koordiniert. Die Job-Start-Börse Freiburg präsentiert sich mit dem Tag der beruflichen Bildung und wird von der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein koordiniert. Initiator der Jobstartbörse in Bad Krozingen - eine der ersten ihrer Art - ist der lokale Gewerbeverband. (RK)